

INHALT

<i>Erstes Kapitel: Die Soteriologie in der Heiligen Schrift</i> (B. Daley)	1
§ 1. Das Alte Testament	1
§ 2. Das Evangelium vor den Evangelien	13
§ 3. Die synoptischen Evangelien und die Apostelgeschichte	22
§ 4. Paulus	30
§ 5. Jakobus, 1 und 2 Petrus, Judas	43
§ 6. Der Brief an die Hebräer	48
§ 7. Johannes	50
<i>Zur Soteriologie der Kirchenväter</i> (B. Studer)	55
<i>Zweites Kapitel: Die Soteriologie der vornizänischen Zeit</i> (B. Studer)	59
§ 8. Das apostolische Erbe	59
I. Die Eigenart der nachapostolischen Soteriologie im allgemeinen	60
II. Die Mittlerschaft Christi	61
III. Wertung	64
§ 9. Der Triumph des himmlischen Erlösers (Die mythisch-kosmologische Soteriologie um 150)	65
I. Die geschichtlichen und religiösen Voraussetzungen	66
II. Der triumphale Aufstieg des Erlösers	67
III. Der Kampf zwischen Christus und den Dämonen	69
IV. Die Befreiung aus dem Reiche des Teufels	70
§ 10. Die „salus carnis“ nach der antignostischen Polemik (Irenäus und Tertullian)	73
I. Die Heilsunfähigkeit des Fleisches nach dem Gnostizismus	74
II. Das Heil des Fleisches in der allumfassenden Menschwerdung nach Irenäus	76
III. Die salus carnis, Angelpunkt des Heiles nach Tertullian	81
§ 11. Das Heil in der christlichen Gnosis (Klemens von Alexandrien und Origenes)	85
I. Die Hauptanliegen der alexandrinischen Theologie	86
II. Die Mittlerschaft des Logos	88
III. Das Mysterion des Logos	90
IV. Die Erziehung durch den Logos	91
V. Die Kenosis des Logos	93

§ 12. Die lateinische Soteriologie um 250 (Cyprian)	96
I. Die kirchengeschichtliche und theologische Umwelt	96
II. Die Heilstätigkeit Christi	100
§ 13. Die Soteriologie eines lateinischen Rhetors (Laktanz)	106
I. Die religionsgeschichtlichen, anthropologischen und theologischen Voraussetzungen	107
II. Die Grundzüge der Soteriologie des Laktanz	110
<i>Drittes Kapitel: Die Soteriologie nach dem Konzil von Nizäa (B. Studer)</i>	<i>116</i>
§ 14. Die Wende von Nizäa	116
I. Eine neue Christologie	117
II. Ein neues Christusbild	121
§ 15. Die antiarianische Soteriologie des Athanasius und Hilarius	125
I. Die vergöttlichende Menschwerdung nach Athanasius	126
II. Die verherrlichende Menschwerdung nach Hilarius	130
§ 16. Die Soteriologie eines christlichen Philosophen, Gregors von Nyssa . . .	136
I. Die Öffnung der Reichskirche gegenüber der griechischen Philosophie	136
II. Die Menschwerdung, Anfang einer nie vollendeten Vergöttlichung . .	138
III. Die Grundlagen der Soteriologie Gregors von Nyssa	141
§ 17. Christus in der Liturgie und in der Frömmigkeit des vierten Jahrhunderts	144
I. Der Christozentrismus der Liturgie und der Frömmigkeit des vierten Jahrhunderts	145
II. Die mystagogische Katechese	148
III. Die Erklärungen des Taufsymbols (Rufin von Aquileia)	150
IV. Die Christusbefolgung der östlichen Mönche (Evagrius Ponticus) . . .	153
V. „Christus Omnia“ bei Ambrosius von Mailand	155
§ 18. Die Offenbarung der Liebe des demütigen Gottes nach Augustinus . . .	156
I. Die Mittlerschaft Christi im allgemeinen	160
II. Die Heilsoffenbarung in der Menschwerdung des Wortes	162
III. Die Lehre und das Beispiel Christi	164
IV. Sacramentum passionis	166
V. Die ekklesiologische Dimension	171
<i>Viertes Kapitel: Die Soteriologie im Bannkreis von Chalcedon (B. Studer) . . .</i>	<i>175</i>
§ 19. Die Entstehung der Frage nach dem einen Christus in soteriologischer Sicht	176
I. Das Erbe der ersten drei Jahrhunderte	176
II. Die Entwicklung der christologischen Fragen seit 360	179
§ 20. Die heilsgeschichtliche Soteriologie des Theodor von Mopsuestia	181
I. Die christologischen und heilsgeschichtlichen Grundlagen	182
II. Die Hauptlinien der Soteriologie Theodors	186
§ 21. Die Soteriologie des einen Christus Cyrills von Alexandrien	190
I. Cyrill im Gefolge des Athanasius und der antiarianischen Überliefe- rungen	191
II. Die Soteriologie der wirklichen Einigung von Gott und Mensch . . .	194
III. Das Priestertum Christi, des Gott-Menschen	196

§ 22. Die Soteriologie der doppelten Konsubstantialität (Leo der Große) . . .	200
I. Die Lehre von der doppelten Konsubstantialität Christi	201
II. Die Mysterien Jesu in der liturgischen Verkündigung Leos	207
§ 23. Das Heil aufgrund der gottmenschlichen Freiheit nach Maximus dem Bekenner	212
I. Der Glaube von Chalcedon im Widerstreit der frühbyzantinischen Theologen	214
II. Der Heimgang Christi, Heimgang der Christen	217
III. Christus, die Zusammenfassung allen Seins	219
IV. Die Hypostase des Logos, Ursprung der gottmenschlichen Freiheit .	221
<i>Schlußbetrachtung zur Soteriologie der Kirchenväter (B. Studer)</i>	<i>224</i>